

Wohlrabe, Klaus

Article

ifo Konjunkturtest im Dezember 2016 auf einen Blick: Die deutsche Wirtschaft legt einen Jahresendspurt hin

ifo Schnelldienst

Provided in Cooperation with:

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Wohlrabe, Klaus (2017) : ifo Konjunkturtest im Dezember 2016 auf einen Blick: Die deutsche Wirtschaft legt einen Jahresendspurt hin, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 70, Iss. 01, pp. 47-48

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/165864>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

ifo Konjunkturtest im Dezember 2016 auf einen Blick: Die deutsche Wirtschaft legt einen Jahresendspurt hin¹

Klaus Wohlrabe

Die deutsche Wirtschaft ist in festlicher Stimmung. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im Dezember von 110,4 auf 111,0 Punkte. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage erreichte den höchsten Stand seit Februar 2012. Auch der Ausblick auf das erste Halbjahr 2017 fiel leicht optimistischer aus. Die deutsche Wirtschaft legt einen Jahresendspurt hin.

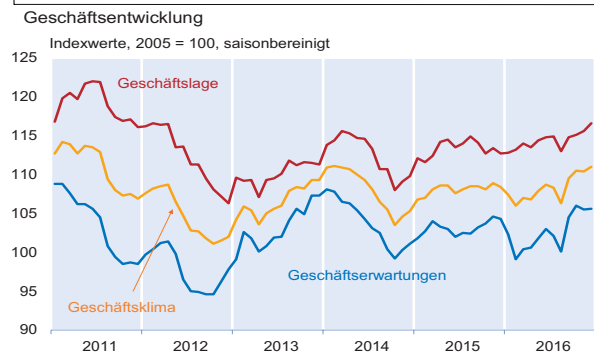
Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index gestiegen. Sowohl die Urteile zur aktuellen Lage als auch die Erwartungen wurden günstiger eingeschätzt, und die Nachfrage sowie der Auftragsbestand zogen merklich an. Dementsprechend wollen mehr Unternehmen die Produktion in den kommenden Monaten anheben. Im Großhandel hat sich das Geschäftsklima, vor allem aufgrund der günstigeren Lageurteile,

auf den höchsten Stand seit fast drei Jahren verbessert. Hingegen nahmen die Großhändler die optimistischen Erwartungen etwas zurück. Im Einzelhandel blieb der Index auf hohem Niveau unverändert. Während die Einzelhändler die aktuelle Lage etwas weniger gut beurteilten, verbesserten sich ihre Erwartungen. Die Händler von Elektroartikeln berichteten von einem guten Weihnachtsgeschäft.

Das Bauhauptgewerbe setzte seine Rekordjagd fort. Den Baufirmen ging es seit der Wiedervereinigung noch nie so gut. Die erneut verbesserten Erwartungen sprechen dafür, dass sich der Boom in den nächsten Monaten fortsetzen wird. Im Dienstleistungssektor hat sich die Stimmung verschlechtert. Der Indikator fiel von 35,0 im November auf 31,7 Saldenpunkte im Dezember. Die Unternehmen bewerteten die aktuelle Lage weniger gut, und auch ihre Erwartungen korrigierten sie leicht nach unten. Beide Indizes liegen jedoch weiterhin deutlich über ihrem langfristigen

¹ Die ausführlichen Ergebnisse des ifo Konjunkturtests, Ergebnisse von Unternehmensbefragungen in den anderen EU-Ländern sowie des Ifo World Economic Survey (WES) werden in den »ifo Konjunkturperspektiven« veröffentlicht. Die Zeitschrift kann zum Preis von 75,- EUR/Jahr abonniert werden.

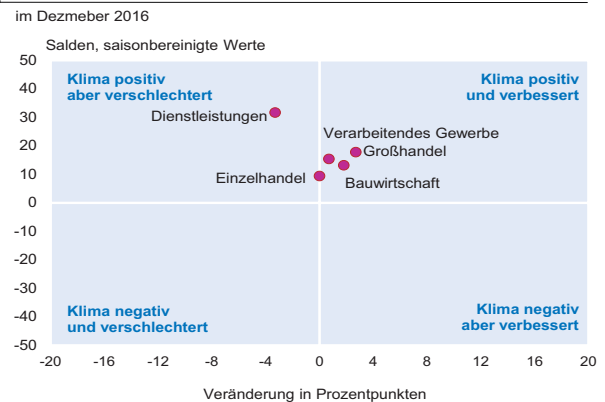
Abb. 1
Gewerbliche Wirtschaft^{a)}



^{a)} Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

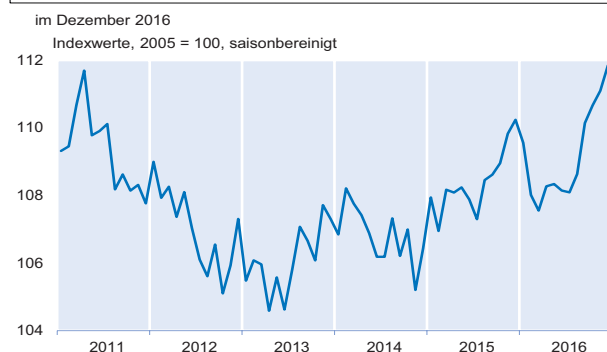
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 2
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereichen



Quelle: ifo Konjunkturtest.

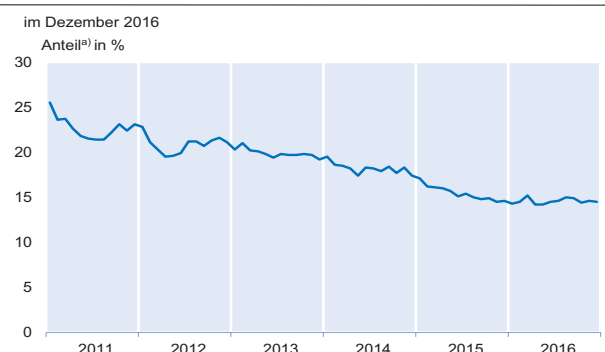
Abb. 3
ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland^{a)}



^{a)} Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungssektor.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 4
Kredithürde – gewerbliche Wirtschaft



^{a)} Anteil der Unternehmen, die angeben, die Kreditvergabe sei restriktiv.

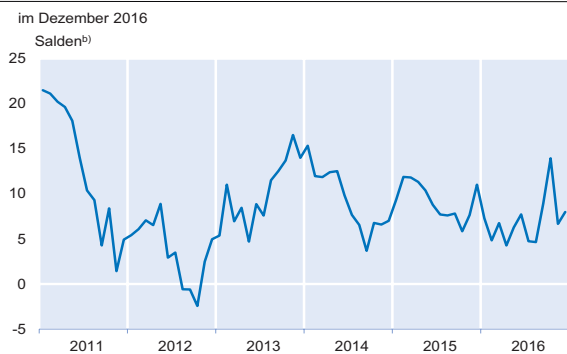
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Durchschnitt. Die Einstellungsbereitschaft unter Dienstleistern bleibt weiterhin sehr hoch.

Die Kreditfinanzierung ist für deutsche Firmen weiterhin unproblematisch. Die Kredithürde für die gewerbliche Wirtschaft ist leicht von 14,6% im November auf 14,5% im Dezember gefallen. Das ist der Anteil jener Firmen, die von einer restriktiven Kreditvergabe der Banken berichten. Das

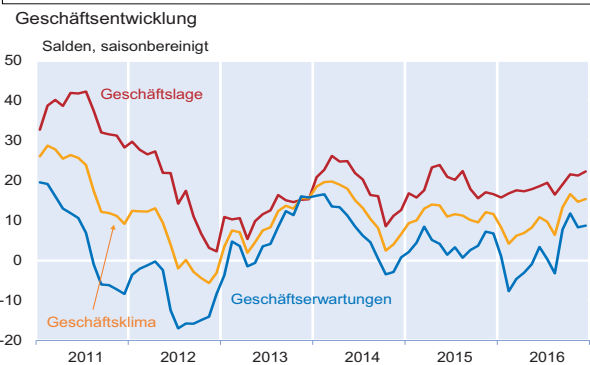
Finanzierungsumfeld war 2016 sehr günstig und wird dies auch 2017 bleiben. Die deutsche Wirtschaft plant, zusätzliches Personal einzustellen. Das Beschäftigungsbarometer stieg im Dezember auf 111,8 Punkte, von 111,1 Punkten im Vormonat. Dies ist ein neuer historischer Rekordwert seit der Einbeziehung der Dienstleister im Jahr 2002. Der Zahl der Arbeitsplätze steigt somit unvermindert an. Ein Ende des Beschäftigungsbooms ist nicht abzusehen.

Abb. 5
Exportserwartungen – Verarbeitendes Gewerbe^{a)}



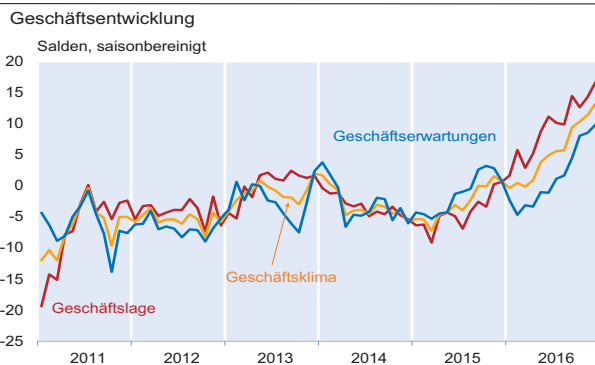
^{a)} Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.
^{b)} Aus den Prozentsätzen der Meldungen über zu- und abnehmende Exportgeschäfte.
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 6
Verarbeitendes Gewerbe



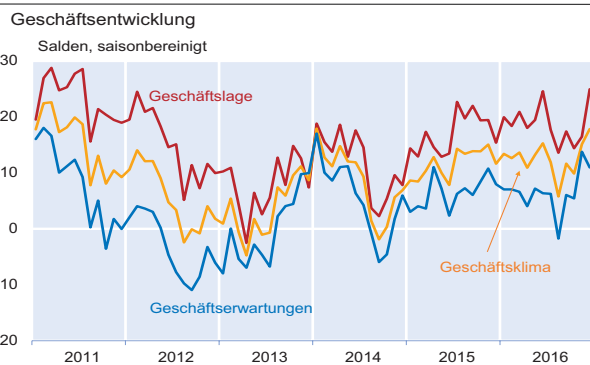
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 7
Bauhauptgewerbe



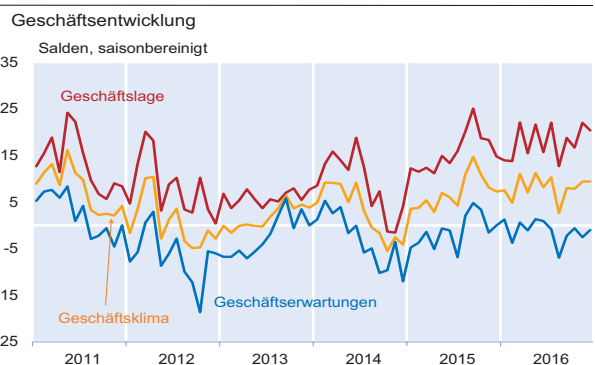
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 8
Großhandel



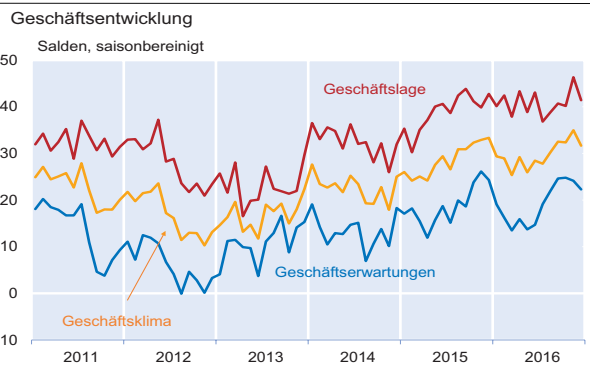
Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 9
Einzelhandel



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abb. 10
Dienstleistungen



Quelle: ifo Konjunkturtest.